

Liebe Gönner/innen, liebe Freunde und Bekannte,

es freut mich, Sie auch in diesem Jahr wieder im Rahmen unseres Sommer-Rundbriefs begrüßen zu dürfen. Ich hoffe, Sie sind alle gesund, erholt und voller Energie nach Ihrem Urlaub, sodass Sie Ihre Arbeit mit neuem Elan wieder aufnehmen können. Die Sommerferien in Europa unterscheiden sich von unseren Ferien in Flores. Die Schulferien in Indonesien beginnen Mitte Juni und enden Mitte Juli. In diesen Monaten sind die Temperaturen in einigen Gebieten generell sehr hoch. Der Unterschied ist jedoch kaum spürbar, da die Tageshitze im Allgemeinen das ganze Jahr über anhält.

Das neue Schuljahr 2026/27 für unsere Schülerinnen und Schüler begann Mitte Juli 2026. Insgesamt besuchen 1.418 Schülerinnen und Schüler die Ernesto Educational Institution, davon 754 in Kuwu, 544 in Werang und 120 im Progsus-Programm. Wir sind dankbar, dass so viele Eltern ihre Kinder weiterhin der Ausbildung der Ernesto-Stiftung anvertrauen. Das große Interesse an den Ernesto-Schulen rührt nicht nur von der hervorragenden Bildungsqualität her, sondern auch von unserem integrierten Internatssystem. Alle Schüler unserer Einrichtung wohnen im Internat. Dort werden sie in Zeitmanagement, sozialer und religiöser Disziplin sowie in Moral geschult. Darüber hinaus werden dort weitere Fertigkeiten vermittelt, wie Backen, die Herstellung von Tofu und Tempeh, Sticken und das Weben von Songke-Stoffen. Der Erwerb dieser praktischen Fähigkeiten wird ihnen in Zukunft finanziell sehr zugutekommen.



Wir sind unseren Spendern sehr dankbar, die uns treu finanziell unterstützen und es uns ermöglichen, den Kindern Nahrung und andere soziale Leistungen anzubieten und ihnen so Komfort, Ruhe und Geborgenheit im Internat zu gewährleisten. Der Bedarf an sauberem Trinkwasser wurde durch die gebohrten Brunnen an den zwei Schulen gedeckt. (Fotos: Bohrung in Kuwu, Tiefe 53 m).

Dank der finanziellen Unterstüt-

zung von Spendern konnten wir Mädchen praktische Schulungen im Weben des lokalen „Songke Manggarai“-Stoffs anbieten. Wir bieten außerdem Fortbildungen für Mitarbeiter und Lehrkräfte an.

Unser besonderer Dank gilt der Leopold Bachmann Stiftung (LBS) für die finanzielle Unterstützung, die wir im Rahmen der Selbsthilfeprojekte der Ernesto Stiftung erhalten haben. Tausende Teakbäume gedeihen prächtig, und Hühner und Ziegen fühlen sich wohl. Wir wurden auch bei der Eröffnung eines Lebensmittelgeschäfts unterstützt. Die Einnahmen aus diesem Geschäft werden die Ernesto Education Foundation langfristig sichern (Ft)



Pater Ernst Waser widmete sein ganzes Leben den Menschen in der Manggarai, West-Flores, mit dem Schwerpunkt auf der Bildung der jungen Generation. Vor seinem Tod am 7. September 2023 hinterließ er drei hochwertige Bildungseinrichtungen. Die erste und älteste Einrichtung ist die St. Klaus Kuwu Schule, die 1983 auf einem sehr großen Grundstück errichtet wurde. Auch das dazugehörige Gelände der Schule St. Klaus Werang, das zwischen 2002 und 2005 erbaut bzw. übernommen wurde, wird für landwirtschaftliche Gärten und Viehhaltung genutzt. Effektive Landwirtschaft erfordert jedoch mehr als nur menschliche Arbeitskraft. Daher ist ein Traktor sehr hilfreich. Wir danken der Freundeskreis-Stiftung herzlich für die Zusage eines Traktors für unsere landwirtschaftlichen und planerischen Bedürfnisse.

Die dritte und jüngste Einrichtung, die von Pater Waser gegründet wurde, ist das Sonderpädagogische Programm (Progsus). In dieser Bildungseinrichtung werden Sechstklässler der Grundschule, die an

ihrer Schule die Plätze 1 bis 10 belegen, ausgewählt und in einem eigens von der Ernesto-Stiftung errichteten Schulgebäude mit angeschlossenem Internat fast ein Jahr lang gefördert. Qualifizierte und professionelle Lehrkräfte unterrichten und betreuen sie intensiv in der Schule und organisieren Lernzeiten im Internat. Gemäß Pater Wasers Vermächtnis werden ausschließlich unverheiratete Lehrerinnen eingestellt, damit diese sich voll und ganz der Betreuung der Kinder widmen können. Im Internat lernen die Kinder, ein geordnetes und diszipliniertes Leben zu führen. Sie werden auch darin geschult, in praktischen Angelegenheiten wie Wäschewaschen und der Reinigung ihrer Zimmer, Toiletten und Badezimmer. Ihnen wird ein sauberer und gesunder Lebensstil vermittelt. Nach Abschluss dieser Vorbereitungszeit gehen sie an eine der weiterführenden Schulen der Ernesto-Stiftung. Progsus dient somit als eine Art Vorbereitungsphase. Sie sind mental und intellektuell gut vorbereitet, was ihnen den Einstieg in die Schulen der Ernesto-Stiftung erleichtert. Sämtliche Betriebskosten, einschließlich Lehrergehälter und Gebäudeinstandhaltung, werden ausschließlich durch Spenden finanziert. Im Schuljahr 2026/27 nehmen 120 Schüler an den Förderprogrammen teil. Sie sind in zwei Programmen untergebracht: dem Longko- und dem Lembor-Förderprogramm. Das Longko-Förderprogramm befindet sich im Regierungsbezirk Manggarai und bietet Platz für 80 Schüler. Das Lembor-Förderprogramm befindet sich im westlichen Regierungsbezirk Manggarai und bietet Platz für 40 Schüler. Wir fühlen uns verantwortlich für den Fortbestand des jüngsten Förderprogramms von Pater Ernst Waser und sind daher auf die Unterstützung unserer Spender angewiesen, um dessen Nachhaltigkeit zu gewährleisten. Abschließend möchten wir der Freundeskreis-Stiftung unseren herzlichen Dank für die hervorragende Zusammenarbeit und Unterstützung aussprechen. Unser tief empfundener Dank gilt auch allen Spendern, die uns unterstützt haben und weiterhin unterstützen werden. Sie alle haben einen außerordentlichen Beitrag zur Heranbildung einer qualifizierten und gebildeten jungen Generation in der Manggarai geleistet.

Im Namen der Ernesto – Stiftung
Fidelis Den

Ps: Nun zum verheerenden Erdbeben auf Flores, das am Morgen des 15. August 2026 gegen 5:58 Uhr zentralindonesischer Zeit unzählige Menschenleben und Häuser forderte. Das Beben der Stärke 7,7 richtete verheerende Schäden an. Einige Familien wurden unter den Trümmern begraben und starben sofort, während andere zwar fliehen konnten, ihre Häuser aber vollständig zerstört wurden. Auch zwei Tage nach dem Hauptbeben ereignen sich noch immer starke und beängstigende Nachbeben. Leben und Tod scheinen von diesem einen, gewaltigen Ruck bestimmt zu sein. Das Trauma ist tiefgreifend, und niemand wagt es, in die Trümmergebiete zurückzukehren. Notzelte wurden errichtet, und die meisten Menschen schlafen nachts unter freiem Himmel. Auch die Schulgemeinschaft von Ernesto blieb von den Zerstörungen des Erdbebens nicht verschont. Einige Gebäude wurden schwer beschädigt, Ziegelwände stürzten ein, die meisten erlitten jedoch mittlere Schäden mit Rissen in den Wänden und die meisten nur geringe Schäden mit eingestürzten Decken. Es gab keine Todesopfer, also keine Schulkinder, die unter den Trümmern ums Leben kamen. Die Schüler mussten ihre Schlafsäle verlassen und auf dem Fußballplatz auf dem Schulgelände übernachten. Das ist eine kurze Zusammenfassung. Ich konnte mich noch nicht lange hinsetzen und schreiben, da es gerade ein ziemlich starkes Nachbeben gab.

